

Inhalt

Vorwort	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
Kapitel I	
Damasus und Ambrosius im Spiegel ihrer Zeit	25
1 Damasus: Bischof von Rom 366–384	25
1.1 Quellenlage	25
1.2 Herkunft, Familie und Karriere des Damasus	26
1.3 Die umstrittene Wahl des Damasus im Jahre 366: Ursachen und Folgen	27
1.4 Die Beziehungen zur römischen Aristokratie	28
1.5 Kirchenrechtliche Autorität und Primatsanspruch	30
2 Ambrosius: Bischof von Mailand 374–397	32
2.1 Quellenlage	32
2.2 Herkunft und Ausbildung – Von Trier nach Rom	33
2.3 Ambrosius als Statthalter in der Zeit des ‚Arianer-Konfliktes‘ und seine Wahl zum Bischof von Mailand	34
2.4 Das Verhältnis zu den Kaisern und zum Mailänder Hof	37
Kapitel II	
Die Veränderungen der christlichen Kulttopographie unter Damasus und Ambrosius: <i>monumenta sanctorum</i> in Rom und Mailand	43
1 Die Bautätigkeit des Damasus in Rom und im <i>suburbium</i>	43
1.1 Zum Stand der Christianisierung Roms vor bzw. während des Episkopates des Damasus	44
1.2 Die Bautätigkeit des Damasus <i>intra muros</i>	48
1.2.1 Der <i>titulus Damasi</i> ein frühchristliches Zentrum <i>in circo</i>	49
1.2.1 a) Lokalisierung und Identifizierung des Baues	49
1.2.1 b) Baubeschreibung	50
1.2.1 c) Schriftliche Quellen zum <i>titulus Damasi</i>	51
1.2.1 d) Einordnung in den städtebaulichen und historischen Kontext	55
1.2.2 Der <i>titulus Anastasiae</i> im Spannungsfeld zwischen Lupercal, Palatin und <i>circus maximus</i>	58

1.2.3	Weitere Bautätigkeit <i>intra muros</i>	61
1.3	Die Bautätigkeit des Damasus <i>extra muros</i> (mit Ausnahme der Maßnahmen innerhalb der Katakomben)	62
1.3.1	Die Grablege des Damasus an der Via Ardeatina	62
1.3.2	Die <i>domus martyris</i> des Hl. Hippolytus: eine weitere damasianische Zōmeterialbasilika?	64
1.3.3	<i>Concordia apostolorum</i> und der Neubau der Paulsbasilika	64
1.3.4	Die Vatikanische Nekropole	68
1.4	Baumaßnahmen in traditionellem Umfang?	70
1.5	Die architektonische Inszenierung der Märtyrergräber als <i>monumenta martyrum</i>	72
1.5.1	Quellenlage und Umfang der Maßnahmen innerhalb der Katakomben . .	72
1.5.2	Architektonische Gestaltung der Märtyrergräber	75
1.5.2 a)	Gestaltungsformen damasianischer Aufwertung der Märtyrergräber . .	76
1.5.2 b)	Vorbilder der architektonischen Rahmung der Märtyrergräber	77
1.5.2 c)	Inschrift oder architektonische Rahmung? Erklärungsvorschläge für den unterschiedlichen Umfang der Veränderungen an den verehrten Gräbern	78
1.5.2 d)	Vereinheitlichung oder <i>varietas</i> ?	80
1.5.3	Maßnahmen <i>sub diuo</i>	81
1.5.3 a)	Das Tarsicius-Grab im <i>coemeterium Calisti</i>	81
1.5.3 b)	Baumaßnahmen an der <i>basilica Iulii</i> im <i>coemeterium Valentini</i>	82
1.5.3 c)	Das Grab der Hll. Felix und Philippus im <i>coemeterium Priscillae</i>	82
1.5.4	<i>itinera ad sanctos</i> – Verbesserung der Zugänglichkeit zu den Märtyrergräbern durch Damasus	83
1.6	Bewertung des Umfanges und der topographischen Verteilung der Bautätigkeit des Damasus	86
2	Die Bautätigkeit des Ambrosius	88
2.1	Mailands Ausbau zur Kaiserresidenz	88
2.2	Das Entstehen christlicher Kultbauten bis zur Zeit des Ambrosius . .	89
2.3	S. Nazaro: die <i>basilica Apostolorum</i>	94
2.3.1	Bau- und Forschungsgeschichte	94
2.3.2	Weitere Quellen zur <i>basilica Apostolorum</i> und den in ihr aufbewahrten Reliquien	97
2.3.3	Zur Form des Grundrisses	102
2.3.4	Die liturgische Funktion der <i>basilica Apostolorum</i>	103
2.3.5	Die <i>basilica Apostolorum</i> als Privilegierten-Grablege	104
2.4	Die <i>basilica Ambrosiana</i> – Grabstätte und Martyrium	105
2.4.1	Bauphasen und Baubeschreibung	105
2.4.2	Die Weihe der Kirche im Jahre 386	109
2.4.3	Das Grab des Ambrosius	110
2.4.4	Nutzung und liturgische Funktion der <i>basilica Ambrosiana</i>	113
2.5	S. Simpliciano	116
2.5.1	Beschreibung des spätantiken Baues	116

2.5.2	S. Simpliciano: die <i>basilica Virginum</i> des Ambrosius?	118
2.6	Die Bewertung der Kirchenstiftungen innerhalb der christlichen Kultlandschaft: Mailands neue <i>monumenta sanctorum</i>	122
2.6.1	<i>Ambrosius sapiens architectus</i> – Charakteristika eines ambrosianischen ‚Bauprogrammes‘	122
2.6.2	Liturgische Funktion	125
3	Die Veränderungen der christlichen Kulttopographie unter Damasus und Ambrosius im Vergleich	127
3.1	Topographische Verteilung der Maßnahmen	128
3.2	Umfang der Maßnahmen	129
3.3	Konkurrenz zum Kaiserhaus	130
3.4	Der innovative Charakter der bischöflichen Bautätigkeit	130
Kapitel III		
	Inschriften und weitere literarische <i>monumenta sanctorum</i>	133
1	Damasus	133
1.1	Die <i>Epigrammata Damasiana</i>	133
1.1.1	Die Märtyrerepigramme	135
1.1.2	Die Märtyrerfrömmigkeit des Damasus	135
1.1.3	Die Epigramme als Ausdruck der Romanisierung des Christentums und Ausdruck der <i>piaðeia</i> des Damasus	136
1.1.4	Die Grabepigramme	139
1.1.5	Epigramme auf einzelne Personen	139
1.1.6	Zeitgenössische Beurteilung und mediale Wirkung der Epigramme	140
1.2	Weitere Spuren des literarischen Œuvres des Damasus	142
2	Ambrosius	143
2.1	Inschriftliche Zeugnisse	143
2.2	Weitere literarische Zeugnisse	145
2.2.1	Christliche Themen in den literarischen Werken des Ambrosius	146
2.2.2	Die Hymnen des Ambrosius	147
2.3	Die Rolle der Mailänder Märtyrer im literarischen Werk des Ambrosius .	149
3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im literarischen Werk des Damasus und Ambrosius	151
Kapitel IV		
	Die Auffindung der Märtyrer	153
1	Damasus – <i>multa corpora sanctorum requisivit et inuenit</i>	153
1.1	Kenntnis über die Lage der Gräber: persönliche Erinnerung und mündliche Tradition	154
1.2	Das Begleitpersonal	156

1.3	Die Identifizierung des Heiligengrabes	156
1.4	Kultische Handlungen im Anschluss an die Auffindung	157
2	Ambrosius	158
2.1	Die Auffindung der Hll. Gervasius und Protasius	159
2.1.1	Die Lage der Gräber und deren Entdeckung: göttliche Vision und mündliche Überlieferung.	160
2.1.2	Die Translation der Märtyrer	160
2.2	Die Auffindung der Hll. Vitalis und Agricola in Bologna.	163
2.3	Die Auffindung des Hl. Nazarius	165
3	Vergleich der Inszenierung der Auffindung der Märtyrergräber durch Damasus und Ambrosius: <i>inuentio</i> vs. <i>translatio</i>	166
Kapitel V		
	<i>monumenta sanctorum</i> als Quelle bischöflicher <i>auctoritas</i>	171
	Schlussbetrachtung	181
	Abstract	185
	Riassunto	189
Anhang A		
	Archäologische Zeugnisse für mutmaßliche Baumaßnahmen des Damasus an den Märtyrergräbern	193
1	Callixtus-Katakcombe (Via Appia)	193
1.1	Das Grab des Sixtus II.	194
1.2	Das Grab des Cornelius	194
1.3	Das Grab des Eusebius	196
2	Praetextatus-Katakcombe (Via Appia)	198
2.1	Das Grab des Hl. Januarius	198
2.2	Zur Identifizierung des Grabes der Hll. Felicissimus und Agapitus	200
3	Katakcombe „inter duas lauros“ (Via Labicana)	201
4	Generosa-Katakcombe (Via Ardeatina)	203
5	Commodilla-Katakcombe (Via Ostiensis)	205
6	Domitilla-Katakcombe (Via Ardeatina)	207

7	Epigraphische Hinweise auf mögliche weitere damasianische Bautätigkeit im <i>suburbium</i>	211
7.1	Hippolytus-Katakcombe (Via Tiburtina)	211
7.2	Jordaner-Katakcombe (Via Salaria nova)	211
7.3	Thrason-Katakcombe (Via Salaria nova)	213
7.4	Bassilla-Katakcombe (Via Salaria vetus)	213
7.4.1	Das Grab des Hl. Hermes	213
7.4.2	Das Grab der Hll. Protus und Hyacinthus	214
 Anhang B		
Mutmaßliche Kirchenstiftungen des Ambrosius und die Grablege seines Bruders		215
1	S. Dionigi	215
2	S. Giovanni alle Fonti	217
3	S. Vittore in Ciel d'Oro	219
 Literaturverzeichnis		223
A	Quellen	223
B	Sekundärliteratur	227
 Register		275